

NEUMARKTER AKTUSBLÄTTER



**MITTEILUNGEN DER KAKTUSFREUNDE
NEUMARKT UND UMGEBUNG FÜR 2017**

Unsere Veranstaltungen 2017

Jeweils 1. Mittwoch im Monat, Beginn 20.00 Uhr,
Versammlungslokal Neumarkt, Pfarrheim an der Saarlandstraße 13

	Referenten	Thema
04. Januar	Gerhard Scheibl	<u>Neuwahlen</u> ; anschließend Streifzug auf Madeira
01. Februar	Franz Bösl	Menorca
01. März	Gisela Böhm	Tierisches im Kakteenreich
05. April	Andreas Kreuzer	Im Norden von Chile
03. Mai	Alfons Lausser	Teneriffa – Teil II
07. Juni	Werner Eichenlaub	Kakteen im Freiland
05. Juli	Siegfried Fuchs	Aus Gewächshaus und Garten
06. September	Gerhard Böhm	Bahia California
04. Oktober	Lutz Kühnel	Offenes Thema
01. November	Roland Eichler, OG Erlangen	Eichlers Mexikoreise – Teil I

Weitere Termine 2017

So., 02. April	3. Schweinfurter Kakteen- & Raritätenbörse –	OG Schweinfurt Lindenbrunnenweg 51
Sa., 06. Mai Beginn 14.30 Uhr	OG – Kaffeenachmittag	Hedy und Werner Dornberger Postbauer-Heng
Do./So., 25.-28. Mai	Berliner Kakteenage mit JHV der DKG	Botanischer Garten Berlin Königin-Luise-Straße
Sa., 29. Juli Beginn 15.00 Uhr	OG – Grillfest	Karin und Hans Lienert, Weißenburg
So., 17. September	18. Bayernbörse	Gärtnerei Fürst in Stöckelsberg
06 .Dezember Beginn 19.00 Uhr!	OG - Adventfeier	Pfarrheim Saarlandstraße

Liebe Neumarkter Kakteenfreundinnen und -freunde,

ich habe selbst gestaunt, als ich feststellen musste, dass fast schon wieder drei Jahre seit meiner Wahl zum 1. Vorstand der Neumarkter Kakteenfreunde vergangen sind und dass ich im Januar 2017 eine Neuwahl anberaumen muss. Und drei Jahre sind ja sicher ein Zeitraum, bei dem man ein kleines Fazit ziehen kann:

Die Neumarkter Kakteenfreunde haben aktuell 49 Mitglieder, ihre Anzahl ist damit seit Jahren fast stabil. Neuzugänge sind zwar rar, aber natürlich wertvoll und wichtig für den Verein. Trotzdem halte ich nicht viel davon, um jeden Preis die Mitgliederzahl erhöhen zu wollen. Denn ich setze von Interessenten eine gewisse Portion Eigeninitiative voraus, sich einer DKG-Ortgruppe anzuschließen. Man kann einfach niemanden zum Jagen tragen. Daher sollten wir in der Öffentlichkeit als Kakteenverein präsent und offen für Neuankömmlinge sein. Ich werde deshalb unser abwechslungsreiches Jahresprogramm 2017 wieder in der örtlichen Presse vorstellen. Auch wenn wir sicherlich stark dem demographischen Prozess unterliegen, sehe ich das nicht so dramatisch. Betrachten wir uns doch in diesem Fall gemeinsam als gutes Beispiel für gesammelte Kakteenweisheit.

Das Grundgerüst für das Vereinsleben bilden thematisch gut gefüllte Vereinsabende. Deshalb freut es mich, dass ich auch für 2017 ein einladendes und interessantes Jahresprogramm zusammenstellen konnte – siehe Seite 2 in diesem Heft! Hier ist die Bereitschaft unserer Mitglieder, aktiv etwas mit einem Pflanzen- oder Reisevortrag beizutragen, unverändert hoch. Ich musste als Vorstand also nicht zum Betteln gehen, wofür ich Euch herzlich danke. Der Besuch der Vereinsabende im abgelaufenen Jahr war fast immer gut und wenn wir einen auswärtigen Referenten begrüßen konnten, etwa Johann Strobl aus der Steiermark im Juni, dann waren unsere Gäste eher über das große Publikumsinteresse in Neumarkt angenehm überrascht.

Auch unsere Grillpartys und das Kaffeetrinken haben sich in den letzten Jahren unveränderter Beliebtheit erfreut. Es macht doch immer wieder Spaß, auch eine andere Sammlung in Augenschein zu nehmen. Allen Gastgebern sage ich für ihre Bereitschaft, jeweils etwa zwei bis drei Dutzend Mitglieder zu bewirten, herzlichen Dank!

Mit der Bayernbörsen richten wir zusammen mit den Fränkischen Kakteenfreunden Nürnberg seit nunmehr fast zwei Jahrzehnten in Stöckelsberg eine der größten Veranstaltungen dieser Art bundesweit aus.

Kenner der KakteenSzene zollen uns dafür große Anerkennung. Auch wenn es 2016 merkbar weniger Besucher waren (siehe anschließenden Beitrag), es ist schon eine starke Leistung, an einem Sonntag im September rund 800 zahlende Gäste in das nicht gerade zentral gelegene Dorf namens Stöckelsberg zu locken. Darauf sollten wir stolz sein.

Die Diskussionen um unser langjähriges Vereinslokal, das sich von einer „grauen Maus“ zum gut frequentierten Thai-Restaurant gewandelt hat, sind ruhiger geworden, weil sich die Serviceleitung nach Anfangsproblemen auf uns eingestellt hat. Nach über dreißig Jahren will ich einfach nicht übereilig unsere Zelte im Pfarrheim an der Saarlandstraße abbrechen. Denn mit dem Saal und der großen Leinwand dort haben wir auch Positives, das wir anderenorts erst finden müssten. Lasst uns doch die gute thailändische Küche als Bereicherung unseres oberpfälzisch/fränkischen Speisezettels sehen. Es müsste schon gute Gründe für einen Vereinslokalwechsel geben, hinter dem auch die Mehrheit der Mitglieder steht. Als Vorstand bitte ich einfach um Verständnis, dass ich beim besten Willen nicht jedem Einzelwunsch nachkommen kann.

In der Vorstandschaft haben wir uns ferner darüber verständigt, dass wir voraussichtlich im August 2017 preisgünstig einen eintägigen Vereinsausflug anbieten möchten, wenn wir eine vertretbare Teilnehmerzahl haben. Es wäre wirklich für das Vereinsleben schön, wenn das klappen würde. Vorschläge nehmen wir gerne entgegen. Nachdem ein Vorstand nicht alles machen kann oder machen sollte, fände ich es zudem gut, wenn ein Mitglied die Organisation der Vereinfahrt übernimmt und mit mir abstimmt. Wer sich dafür interessiert, kann gerne auf mich zukommen.

In der Summe sehe ich die Neumarkter Kakteenfreunde in einem stabilen Zustand. Lasst uns also am 4. Januar 2017 die Weichen für die kommenden drei Jahre stellen.

Für 2017 wünsche ich Euch persönlich aber auch die gesamte Vorstandschaft alles Gute, beste Gesundheit und natürlich viel Freude mit Euren/unseren stacheligen Schönheiten.

**Euer
Gerhard Scheibl
1. Vorstand OG Neumarkt**

Bayernbörse 2016 – ein etwas vorsichtiger Rückblick (–fu–)

18. September 2016:

- Wahlsonntag in Berlin: Die CDU fährt ein historisches Tief bei der Wählergunst ein,
- 17. Kakteenbörse in Stöckelsberg: Wir fahren bei den Besucherzahlen ein historisches Tief ein.

Während wir die dazu gehörende Analyse in Berlin den Politikern überlassen, wollen wir in Neumarkt dem erstmals spürbaren Besucherrückgang nachgehen; und damit auch die Gründe suchen, warum es bei Börsenschluss um 16 Uhr ausnahmsweise noch eine genügendw Auswahl an der Kuchen- und Tortentheke gab.

Im Vorfeld, d. h. bei den Vorbereitungen ist eigentlich alles gelaufen wie bisher. Viele Anmeldungen für den Verkauf, aber auch – wie wir schon im vergangenen Jahr leider vermerken mussten – mehrere Abmeldungen aus gesundheitlichen Gründen. Dafür konnten wir einige neuen Anbietern zusagen, die das Pflanzenangebot durchaus bereicherten.

Wir hatten erneut reichlich Werbung für unseren Kaktus-Event gemacht, so in der KuaS, in verschiedenen Lokalzeitungen (kostenfrei!), durch intensive Plakatwerbung (u. a. Stadtteilklamme Neumarkt) und natürlich durch viele persönliche Ansprachen etwa in den nordbayerischen DKG-Ortsgruppen.

Warum dann der - für etliche Verkäufer nicht unbedingt spürbare - Besucherrückgang?

Wenn sonst nichts und niemand Schuld hat, dann natürlich das Wetter – wie immer! Und diesmal stimmte es auch: Der Dauerregen setzte am Samstag ein (mit rund 50 l/m² gemessen bei Hersbruck) und ließ Sonntag nicht nach; die Engländer würden zu dieser Wetterlage sagen „It's raining cats and dogs“. Das hat natürlich viele abgehalten, überhaupt das trockene Wohnzimmer zu verlassen. Aber auch andere Veranstalter nicht nur in der Region klagten über einen messbaren Besucherrückgang. (K)ein Trost am Montagmorgen: BR 24 (für Nichtbayern: Der Bayerische Rundfunk) meldete, dass am Wochenende zum Oktoberfestbeginn auch nur die Hälfte der üblicherweise zu erwarteten Besucher gekommen waren.

Zwei weitere, jedoch kaum messbare Gründe dürften zum einen die erstmals nicht parallel zu unserer Börse stattfindende JHV der IG Ascleps sein. Hatte doch immer eine erkleckliche Zahl von Mitgliedern aus fernen Gefilden wie der Schweiz oder Österreich im nahen Berg übernachtet und am Sonntag vor der Heimfahrt noch kräftig eingekauft. Zum anderen ist schließlich die fehlende Veröffentlichung unserer Börse in den Nürnberger Nachrichten, der größten Tageszeitung in der Region zu erwähnen. Ob sich dies negativ bemerkbar gemacht hat, kann nicht gesagt werden.

Gefragt wurden wir jedenfalls – auch von Besuchern - des Öfteren, warum im NN-Wochenmagazin diesmal kein Hinweis erschienen sei (Du bist also mit Deinen Artikeln bei den Lesern in guter Erinnerung, lieber „gl“). Zur Erklärung: Bislang konnte unser OG-Mitglied und NN-Redakteur Gerhard Lauchs (gl) stets ein Bild mit kurzem Text platzieren, was seit heuer nicht mehr möglich ist. Wie er uns dankenswerterweise ausführlich erläuterte, hat nach interner Umstrukturierung die neue Magazin-Leitung festgelegt, keine Terminankündigungen von Vereinen im Wochenmagazin mehr aufzunehmen. Somit konnten auch wir zu unserem und dem Bedauern doch etlicher Leser/-innen nicht mehr berücksichtigt werden.



Interessierter Kakteen-Gocherer: Vorstand Josef Vogel von der OG Regensburg
am Stand von Klaus Hohnstein

Soviel zu der geringeren Besucherzahl. Wie schon erwähnt, mussten einige Anbieter, die die Börse von Anfang an mitgestaltet haben, ihre Teilnahme aus gesundheitlichen Gründen und wie es aussieht endgültig absagen, so etwa Uta und Hans Frohning von der IG Ascleps sowie Rosi und Manfred Weisbarth von der OG Gundelfingen. „Des eine Freud, des anderen Leid!“ – die freien Plätze waren rasch wieder vergeben und die Pflanzenauswahl nicht geschränkt. Was wurde da wieder angeboten!

Von dem klassischen Kakteen sortiment nahezu aller Gattungen - von eigenen Aussaaten bis zu „tonnenschweren“ Uraltpflanzen (siehe Bild) über Vertreter aller uns bekannten Sukkulanten-Familien bis hin zu Garten- und Wohnungspflanzen wie Hauswurzen, Sansevierien und sogar Oleander. Letztere, mehrere Meter hoch, wurden von unseren Landshuter Kakteenfreuden der Käuferin, unserer Grillbratwurst- und Steakmetzgerin, nach Ende der Börse sogar bis nach Hause gefahren.



Liebe auf den ersten Blick: Die beiden Damen entschieden sich spontan für die „tonnenschweren“ Pflanzen vom Stand von Gerhard Böhm; stiller Beobachter Jürgen Blank (r.)

Was gibt es noch zu vermerken? Zu erwähnen sind wie schon in den zurückliegenden Berichten der regelmäßige Besuch der DKG-Prominenz, angeführt von Präsident Andreas Hofacker sowie den meisten Vorsitzenden der nordbayerischen DKG-Ortsgruppen. Und natürlich darf ein herzliches Dankeschön nicht fehlen an alle, die wieder zum reibungslosen Gelingen unserer Bayernbörse beigetragen haben. Explizit zu erwähnen alle Neumarkter Mitglieder (Gerhard Scheibl, Conny Deinhardt, Hans Lienert, Konrad Schwemmer, Alfons Lausser, Herbert Hollweck), die für ein sehenswertes Schaubeet – einen Querschnitt durch unser Hobby – gesorgt haben. Und Gisela Böhm hat das Drumherum wie immer routiniert gestaltet.

Und last not least ein Dank an die DKG-Geschäftsstelle - Heike und Ralf Schmid plus Nachwuchs,- die umfangreiches Werbematerial für unsere Besucher angefahren und aufgelegt hatten.



Erster Ansturm am Morgen – Im Vordergrund das Angebot von Roger Baumgärtner

Was aber wäre das Ganze ohne unseren Hausherrn, den Gärtnereibetrieb Hans Fürst, in dessen Gewächshäusern wir wieder in völliger Trockenheit (siehe oben!) unsere Veranstaltung durchziehen konnten. Für ihn und seine Familie und viele Helferinnen war es selbstverständlich, alle Gäste bereits ab dem Morgen mit köstlichen Kuchen und Torten zu bewirten. Und beim Grillstand war heuer bereits die zweite Generation im Einsatz!

Das beste Lob erhalten wir meist beim Abschied. So hieß es auch heuer wieder z.B. „Schön war's bei Euch, wir würden nächstes Jahr gerne wiederkommen!“, „Kann ich mich jetzt schon für 2017 anmelden?“ und „Trotz Besucherrückgang bin ich mit meinem Umsatz recht zufrieden – habe endlich für Neues Lücken im Gewächshaus!“ Also dann, nochmals danke allen fürs Dabeisein und auf ein Neues 2017 – wie immer am 3. Sonntag im September!!!



Conny Schwemmer: „Ein Prosit auf die Börse 2017!!!!“

PS: Sieger für den schnellsten Einkauf wurden heuer zeitgleich ein Kakteenfreund aus Alzenau/Ufr. sowie eine Gruppe Tiroler, die, weil staufrei angefahren, bereits ab 7 Uhr (!) durch die noch halbleeren Hallen streiften. Ein uralt vererbtes Jäger- und Sammler-Gen lässt grüßen!

V.i.S.d.PrG.:

Gerhard Scheibl, Siedlung 23, 92368 Berg/Richtheim, Tel.-Nr. 09181/3898,
E-Mail: gerhard.scheibl@t-online.de

Titelbild – Hildewintera Hybride - und Bilder Bayernbörse/Tiere (-fu-)

!Keine Furcht vor Kakteendornen! Haben . . .





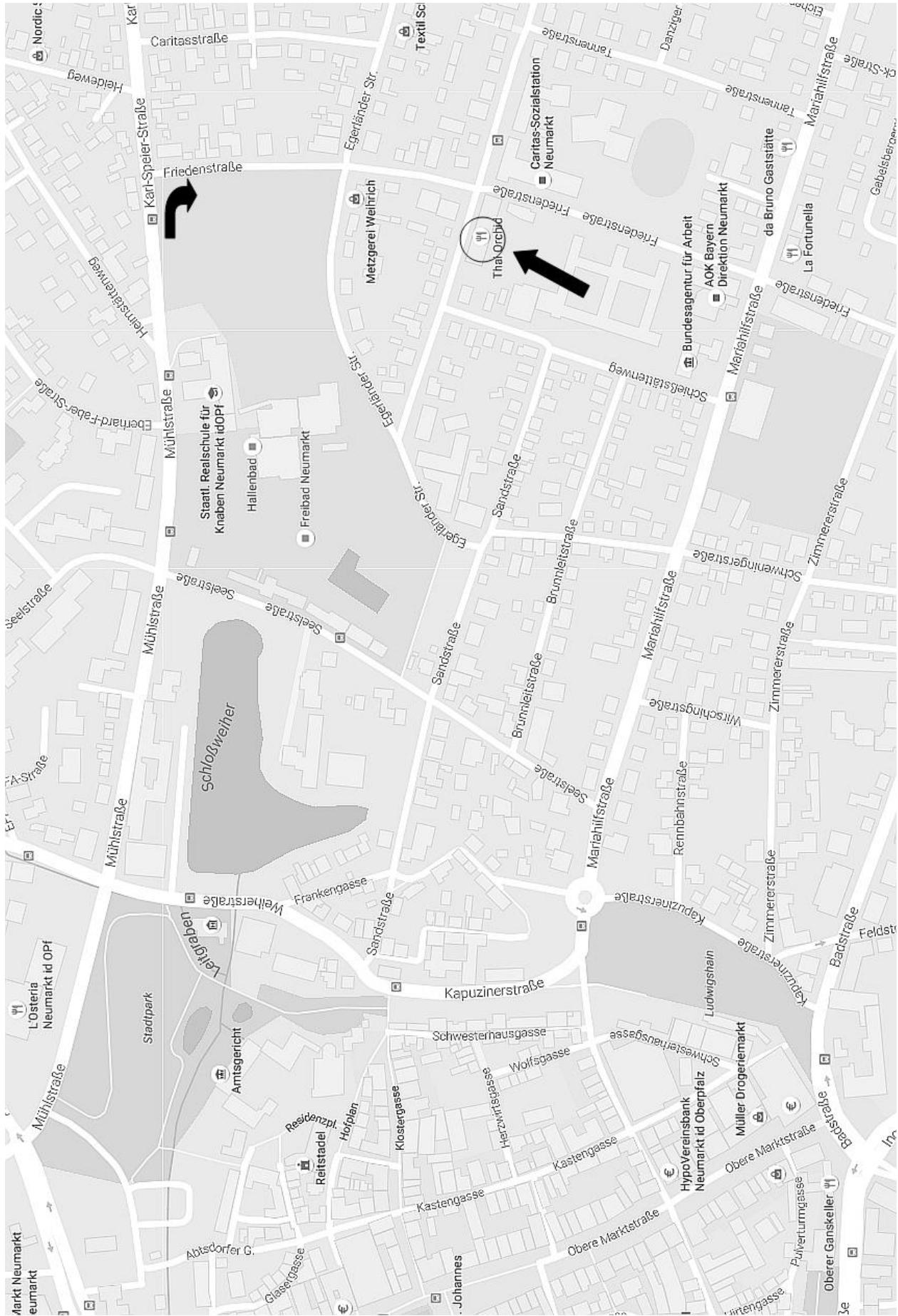
... Feuersalamander, Bänderschnecke und Kurzflügelige Schwertschrecke!!

Fröhliches Fest
und ein
glückliches Neues Jahr!

.... wünscht allen die Vorstandschaft der OG Neu-
markt



Gerhard Scheibl -
Franz Bösl -
Cornelia Deinhardt
und Siegfried Fuchs



Unser Vereinslokal – Restaurant Thai Orchid
Neumarkt/Opf. Pfarrheim an der Saarlandstraße 13 –
Telefon 09181/2650136